

SERVICE bei GRANDER

Technischer Einsatz der Grander®-Technologie

Anwendungsbereiche

- Öffentliche Bäder
- Privatbäder
- Freibäder
- Hallenbäder
- Teiche, Biotope

Gute Wasserqualität ist immer eine Kombination aus

- perfekter Pooleinstellung
- regelmäßigen messtechnischen Kontrollen
- guter Wartung und
- Grander-Wasser-Belebung

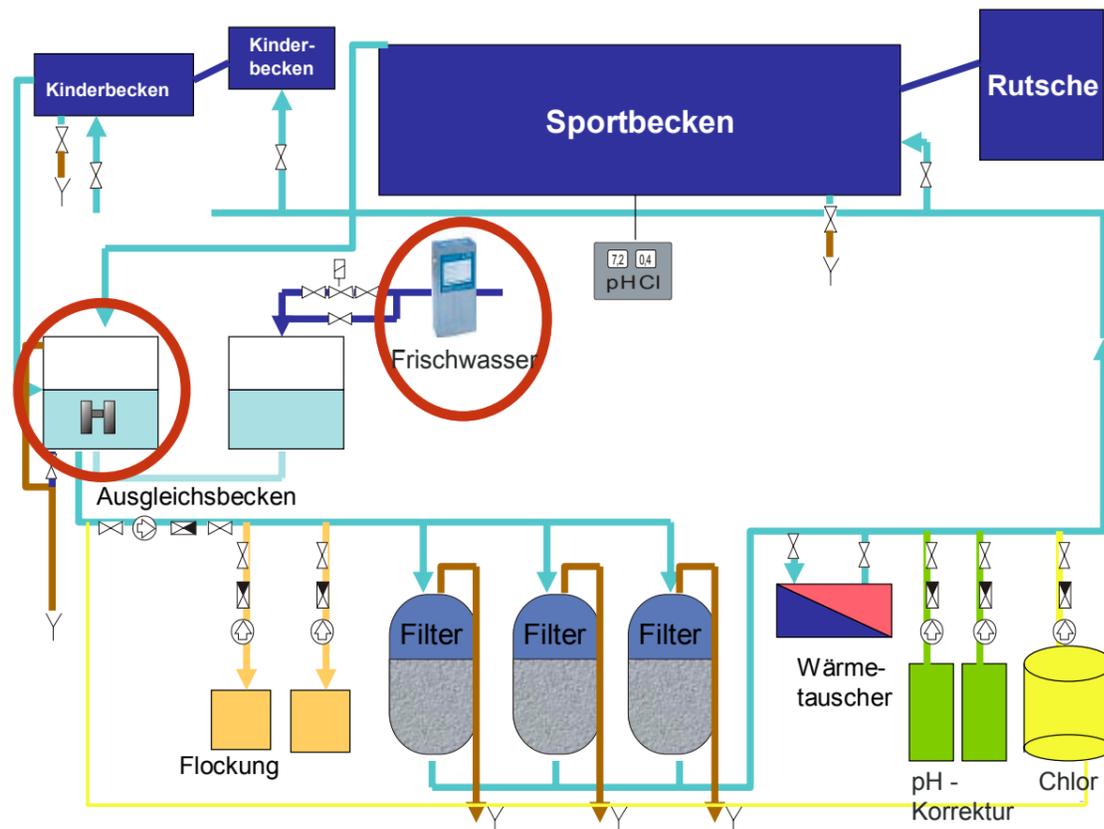
Vorteile, die beim Einsatz von Grander im Schwimmbadbereich beobachtet wurden

- Verminderter Chlorgeruch in der Hallenbadluft
- Wasser fühlt sich angenehmer auf der Haut an
- Augen- und Hautreizungen vermindern sich
- Flockungseigenschaften werden verbessert -> weniger gebundenes Chlor

Beratung vor Ort

- Parametereinstellung (pH-Wert, Leitfähigkeit ...) und Optimierung der Wasserqualität
- Schwimmbadcheck: Messung aller wichtigen Parameter (pH-Wert, Leitfähigkeit, freies Chlor, gebundenes Chlor, Gesamtchlor, Alkalinität, Härte)

Einbau der Grander-Technologie



SCHWIMMEN mit GRANDER

Einsatz der Grander®-Technologie im Schwimmbadbereich

Mit DVD
„Grander-Erfahrungen“



SCHWIMMEN mit GRANDER

Erfahrungen mit der Grander®-Technologie im Schwimmbadbereich

Das Verdienst, die Grander-Technologie in den Schwimmbadbereich eingeführt zu haben, gebührt dem Bademeister Engelbert Kienle aus Trauchgau im süddeutschen Allgäu. Über einen der ersten Grander-Berater Deutschlands, Claus Schoch, kam er bereits 1995 bei einer Radtour mit der Grander-Technologie in Berührung. Mit Unverständnis reagierte Kienle auf die Tatsache, dass sein Freund Schoch ein „schweres Stück Eisen“ mit sich führe, wo doch für die beiden Sportler jedes Gramm an Gepäck zähle. Am Abend wurde experimentiert und natürlich gewettet. Am nächsten Morgen war für den Bademeister der Unterschied zwischen Wasser, das durch den flexiblen Beleber geflossen ist, und dem herkömmlichen noch deutlich erkennbar. Für Engelbert Kienle war dies ein Schlüsselerlebnis, hat er doch täglich mit Wasser in seinem Schwimmbad zu tun.

Was im Kleinen geht, kann vielleicht auch im Großen funktionieren, überlegte er. Nach den ersten Experimenten im Trauchgauer Schwimmbad wurde er zu einer Art Widerstandskämpfer gegen die Behörden. Er erinnert sich: „Schon nach einigen Tagen war klar, dass das Grander-Wasser ganz anders war. Es ist wesentlich milder, und ich habe gemerkt, dass ich mit weniger Chlor auskomme. Das kommt den Badegästen sehr zugute. Das Wasser ist milder auf der Haut, die Augenreizungen sind deutlich reduziert und die Umwelt ist weniger belastet.“



Franz Trippold,
Geschäftsführer des
Florian Berndl-Bades
in Korneuburg, ent-
schied sich bewusst
für Grander.

Als er den Chlorverbrauch reduziert hatte, wurden die Behörden „Stammgast“ in seinem Bad. Keine einfache Situation für einen Angestellten der Kommune. Aber trotz der Chlorreduzierung gab es keine Beanstandung der Keimzahl durch das Gesundheitsamt. Und zwar bis heute nicht – und das ist immerhin über zehn Jahre her. Seitdem hat Bademeister Engelbert Kienle viele kommunale Schwimmbadbetreiber in Deutschland, Österreich und der Schweiz von der Grander-Technologie überzeugt.

Florian Berndl-Bad in Korneuburg

Ein klassisches Anwenderbeispiel ist das Florian Berndl-Bad in Korneuburg am Bisamberg bei Wien. Der Geschäftsführer des Bades nördlich vor den Toren Wiens, Franz Trippold, hatte sich in verschiedenen Bädern nach einer Wasseroptimierung umgesehen, unter anderen in Eggenburg, Schwechat und Wien. Beide für sein Bad zuständigen Bürgermeister, der aus Korneuburg und der aus Bisamberg und die zuständigen Gemeinderäte stimmten im Jahre 2004 der „Vergränderung“ des Bades zu. Ein Entschluss, den Geschäftsführer Trippold heute unter keinen Umständen rückgängig machen möchte.

Bereits im ersten Jahr ist der Besucherstrom gestiegen, versichert er. Der Chlorgeruch auf Haut und Kleidern war so gut wie weg und die Badegäste bemerkten diese Veränderung rasch. Trippold: „Wer sagt, das sei Einbildung, der ist mit Grander-Wasser nicht in Berührung gekommen und kann somit keine Erfahrungswerte aufweisen. Bei uns kommen die Leute und nehmen sich mit dem Kanister das Wasser mit nach Hause. Die Vorteile sind vielseitig. Wir haben im Freibcken, das im Winter nur mechanisch aufbereitet wird, einen Rückgang bei der Algenbildung von ca. 95 Prozent. Bei den Revisionsarbeiten, bei denen die Becken entleert, gereinigt und neu gestrichen werden müssen, kommen wir ohne Chemie aus, nur mit Dampfstrahler und Hochdruckreiniger. Der Reinigungsaufwand ist auf 10 Prozent minimiert!“

Mit Nachdruck versichert Herr Trippold, dass er jeder Person, die es nicht glaubt, vor Ort den Beweis erbringen kann. Bademeister Josef Partmann assistiert mit seinen eigenen Erfahrungen: „Als Bademeister bin ich auch für die Technik verantwortlich. Bei der Betreuung der technischen Anlage, sprich kalkende Leitungen, Abnutzungserscheinungen, Reinigung von Wärmetauschern und Filtern ist es eine irrsinnige Ersparnis von Arbeitszeit. Wenn man das Wärmebündel mit 3 Metern Länge und 500 Millimetern Durchmesser nach einem Jahr Betrieb mit 80 Grad Vorlauftemperatur austauscht, so rieselt der Kalk wie Staubzucker heraus. Es ist nichts verhärtet. Ich war sehr skeptisch, aber jetzt erzähle ich gerne jedem von Grander.“

SCHWIMMEN mit GRANDER

Qualitätskriterien beim Einsatz der Grander®-Technologie

Spürbare Verbesserung der Qualität des Schwimmbadwassers

Die Grander-Wasserbelebung arbeitet mit Naturenergie. Davon ausgehend ist es Ziel, mit einem Minimum an chemischen Zusätzen eine spürbar verbesserte Wasserqualität zu erreichen, die den hygienischen und technischen Anforderungen entspricht.

Qualitätskriterien

Schwimmbäder werden hinsichtlich der Wasseraufbereitung oft sehr unterschiedlich betrieben, deshalb ist eine gute Systemanalyse unbedingt erforderlich. Dabei nehmen unsere Spezialisten vor Einsatz der Grander-Technologie einen Befund über den Ist-Zustand vor Ort auf. Unter Berücksichtigung der Wasseranalysedaten und den Gegebenheiten im jeweiligen Schwimmbad werden die zum Einsatz kommenden Grander-Geräte dimensioniert. Aus langjähriger Erfahrung wissen unsere Fachberater, wie eine optimale Einstellung einer Schwimmbadanlage nach Einbau der Grander-Wasserbelebung zu erfolgen hat.

Eine ausführliche Beratung und schriftliche Anleitung informieren die Betreiber, wie eine optimale Wasserqualität erzielt werden kann. Dabei spielen die richtige Einstellung des pH-Werts und des Chlorgehalts sowie eine ausreichende Menge an Frischwasser eine zentrale Rolle.

Nutzen für den Schwimmbadbetreiber

Zum einen lassen sich durch eine mögliche Reduktion von Chlor und anderen Chemikalien Kosten einsparen. Ein viel bedeutenderer Aspekt ist aber der Imagegewinn durch den meist überraschten und zufriedenen Badegast. Bei Einhaltung der vorgegebenen Rahmenbedingungen und der optimalen Gerätewahl ist ein spürbarer Erfolg vorprogrammiert.

Eine unmittelbare Veränderung stellen die Badegäste meist dadurch fest, dass das Wasser als weich und samtig empfunden wird und man sich ganz allgemein nach einem Bad in belebtem Wasser frisch und entspannt fühlt.

Weitere Informationen zur Grander-Technologie

Auf der DVD finden Sie weitere Grander-Anwenderbeispiele. Für Interessierte besteht auch die Möglichkeit, Kontakte zu jahrelangen Anwendern zu erhalten.

Nähere Infos erhalten Sie bei
U.V.O. Vertriebs GmbH.
Heilbadstraße 827
A-6100 Seefeld
Tel. +43/(0)5212-4192
Fax. +43/(0)5212-4192-28
Mail: uvo-austria@grander.com
www.grander.com

